

Treffen in Thierstein 2008

20.05.08

Völs – Lauf- Thierstein

Abfahrt um 9:00 und nach Tanken in Kematen über den Zirlerberg, Mittenwald, Walchensee und Kochelsee nach München.

Um 14:00 erreichen wir Lauf/Pegnitz und besuchen meine Cousine Sigrid mit Klaus, wo auch Felix, Enkel von Sigrid, anwesend war. Wir wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet und da wir während der Fahrt keinen Alkohol trinken wurden uns ein paar Flaschen mit dem guten Frankenwein mitgegeben. Bei der Ankunft in Thierstein wurden wir von den „Füchsen“, Sonja und Richard herzlich begrüßt.

Kurz danach trafen auch „Edith1 Rolf“, also Edith und Rolf ein.

Ein herzliches Willkommen mit Bier und Schnaps, trotz der sehr kalten und windigen Temperaturen, war der Grundstein für eine gute Stimmung

Nach dem Abendessen machten Inge, Walter und wir noch einen Spaziergang durch Thierstein.



21.05.08

Sehr unfreundliches Wetter. Leichter Regen und niedere Temperaturen waren der Grund zum Heizen. Trotzdem machen wir eine längere Wanderung, wir haben ja gute Kleidung.

Rundwanderweg 2 „Birkenbühl“. Ca. 6 km

„Der Rundwanderweg liegt fast ausschließlich in der Sonne“ schreibt der Tourismusverband von Thierstein. Allerdings nur wenn es nicht regnet.

Um die Mittagzeit fahren Richard und ich nach Arzberg zur Firma Houdek, wo es ein umfangreiches Wurstpaket für 7,92 € beim Werksverkauf gibt. Die Anfrage war groß und der Smart fast überfordert. Es treffen haka (Hans und Rosi) und koi (Reinhold und Anita) ein. Ohne Anmeldung kommt auch noch Maria60 mit Mann ein.

Laufend treffen fast alle Teilnehmer ein, auch unangemeldete kommen, was allerdings der Chefin Sonja keine Probleme bereitet.

Als swobi eintraf wurde sein Womo so dirigiert, dass ein gewisser Windschutz erreicht wurde. Gegen den Regen musste swobi dann auch seine Markiese ausfahren, um zu beweisen, dass er überhaupt weiß, wie das funktioniert und die Bedienungsanleitungen gelesen hatte. Natürlich wurde das neue Wohnmobil mit Sekt aus Ungarn gefeiert. Die Idee die Flasche am TEC zu zerschlagen wurde fallen gelassen.



Reinhard Kaiser kam dann mit einem Hänger an seinem PKW und suchte 2 Männer zum Getränkeboxen schleppen. Da Walter und ich ihm am nächsten standen, traf es uns und wir fuhren gerne mit und halfen ihm.

Auf Grund der kalten Temperaturen wurde dem Schnaps von Sonja und Svobi rege zugesprochen, auch der Orangenlikör aus Sizilien von Haka fand seine Liebhaber.

Es blieb nicht verborgen, dass Linde und ich heute unseren 42. Hochzeitstag hatten, darum schenkte Sonja Linde eine nette Figur. Eine nette Überraschung.

Am Abend gingen Schmidts und wir in das Gasthaus „zur Burg“ um zu erkunden, ob es etwas zum Essen gibt. Für uns vier gab es kein Problem. Als ich allerdings noch 12 bis 14 Personen ankündigte wurde es spannend.

Nach der Inventur der Lagerbestände durch den Wirt, konnte ich Anita telefonisch grünes Licht geben, dass das Abendessen für 14 Personen gerettet sei.

22.05.08

Feiertag

Vormittag machten wir eine ausgedehnte Wanderung (Wanderung Nr.1) ins Egertal und Blumenthal. Nach eineinhalb Stunden waren wir wieder zurück.

Inzwischen sind alle eingetroffen.

Reinhard Kaiser benötigte wieder 2 Mann für das Anliefern des Zelttes und der Tische und Bänke. Walter und ich halfen ihm.

Am Abend gab es den Empfang durch den Bürgermeister und Reinhard mit einer Kostprobe des örtlichen Kräuter- und Vogelbeerlikörs.



Wir hatten einen netten, unterhaltsamen Abend, musikalisch umrahmt, beim Lagerfeuer der schließlich bei einem Glas Wein bei uns endete.

23.05.08

Um 9:00 Uhr Abfahrt zum Tagesausflug per Bus ins Stiftland. Besuch der Basilika und der Klosterbibliothek von Waldsassen.

Das Mittagessen in Waldsassen im Gasthof „Röckl“ war nach den Besichtigungen sehr willkommen.

Nach dem Essen ging es nach Wondreb in die Totenkapelle. Nach dem Besuch der Dreifaltigkeitskirche Kappl und einer Kaffeepause kehrten wir um 17:00 wieder nach Thierstein zurück.

Der Himmel war entgegen den Prognosen noch immer stark bewölkt und der Wind sehr kalt. Dies hat aber die Unterhaltungen und das gegenseitige kennen lernen keinen Abbruch getan.

Gut, dass wir eine Heizung im WoMo haben.

Am Abend haben Linde und ich getuscht.

Der Brausekopf muss entkalkt werden und die Pumpe überprüft werden. Baut zu wenig Druck auf.

24.05.08

Erster schöner aber noch immer sehr kühler Tag. In den Niederungen liegt Nebel und wir stehen in der prallen Morgensonne.



Meine Arbeiten habe ich um 7:00 Uhr erledigt (Abwasserbeseitigung, Frischwasser getankt und Kassette entleert).

Das Programm sieht eine Fahrt nach Selb vor. Die Besuche der Verkaufsräume von Rosenthal, Hutschenroithner und Villeroy+Bloch zeigt uns, dass es wunderschöne aber für den Normalverbraucher unbezahlbare Porzellanprodukte gibt.

Die Stadtbesichtigung von Selb unter der Führung von Reinhard Kaiser endete in einem Kaffee.

Am Nachmittag führte uns „Pater“ Reinhard Kaiser durch das historische Thierstein. Das Freibier im historischen Bierkeller schmeckte allen.



Der Empfang auf der Burg durch Ritter Nothaft mit Gefolge war gelungen. Der Turm wurde von vielen, trotz der ca. 150 Stufen, bestiegen und die tolle Aussicht in alle Richtungen war der Lohn.



Nun ging es direkt zum Rittermahl, bestehend aus Schwarzbrot mit Grammelschmalz vom Feinsten. Das gegrillte Hendlhaxl, die Rippchen und Schweinshaxe waren ausgezeichnet und die Grundlage für das Biergelage, erweitert durch entsprechende Verdauungsschnäpse. Bei so einer großen Gruppe gibt es klarerweise auch „schwarze Schafe“ oder einfach rote Hexen, welche vom Sittenrichter und Henker ihrer gerechten Strafe zugeführt werden müssen.



25.05.08

Heute war der Tag an dem sich die meisten verabschiedeten. Das Weißwurstessen war, wie alles andere, vom Reinhard bestens organisiert.



Die offizielle Verabschiedung erfolgte durch den Bürgermeister, Reinhard Kaiser und Sonja. Ich bin sicher, dass der Aufforderung des Bürgermeisters, Thierstein wieder zu besuchen, werden viele gerne nachkommen. Für uns ist Thierstein sicher einen weiteren Besuch wert.

Nach dem allgemeinen Aufräumen sind dann fast alle in alle Himmelsrichtungen abgereist.

Wir sind noch nach Franzensbad, oder Frantiskovy Lazne, wie es heute heisst, gefahren und blieben 2 Nächte auf dem Campingplatz Hotel Jadran geblieben. Da es noch sehr früh war, sind wir mit den Rädern durch den schönen Kurort gefahren. Ein Kurort mit dem Flair eines noblen Kurortes aus der Kaiserzeit.

26.05.08

Die Nacht war auf dem Campingplatz sehr ruhig.

Um 10:00 fuhren wir mit dem Rad nach Eger. Ich wollte mir die Geburtsstadt meiner Mutter etwas genauer ansehen.

Mittagessen am Marktplatz im „Grünen Haus“ am schönen Marktplatz..

Rückfahrt bei der Burg vorbei, der Eger entlang und am anderen Ufer auf einem nahezu verwachsenen Wanderweg zum Campingplatz.

27.05.ß8

Heimfahrt über Regensburg, München, Rosenheim direkt nach Hause.

Fazit:

Ein wunderschönes Wochenende, vorbildlich organisiert, an dem man schöne Freundschaften schließen konnte. Der persönliche Kontakt ist wohl über jedes Internetforum oder Chat zu stellen.



Diesen Schluck, liebe Sonja, hast Du Dir redlich verdient.

Herzlichen Dank Sonja, Richard und Reinhard.